

## Auszug aus dem Protokoll der Bezirksratssitzung August 2017

### TOP 3.

#### Informationen der Verwaltung zur Flüchtlingssituation im Stadtbezirk

**Frau Sufin** trägt sinngemäß vor:

Die Stadt Hannover hat im Moment in städtischen Unterkünften 3.647 geflüchtete Menschen untergebracht (Stand: August 2017).

Im Einzelnen stellt sich die Situation im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt wie folgt dar:

#### **Notunterkunft im ehemaligen Schulzentrum Ahlem:**

Das ehemalige Schulgebäude des Schulzentrums ist nicht mehr in Benutzung, steht aber aufgrund eines politischen Beschlusses bis Ende 2017 zur Verfügung. In der benachbarten Modulanlage auf dem ehemaligen Parkplatz sind 27 Personen untergebracht. Das DRK betreut die Flüchtlinge an dem Standort. Die Modulanlage wird nach heutigem Stand noch eine Weile zur Unterbringung von Geflüchteten zur Verfügung stehen.

In dem **Wohnheim Am Bahndamm** leben 48 Personen. Betreiber ist die Johanniter-Unfallhilfe e.V.

Das **Wohnheim Am Nordhang** wird vom DRK betreut und derzeit sind an dem Standort 105 Personen untergebracht.

Dann kommen wir zum Stadtteil Badenstedt:

In dem **Wohnheim** an der **Woermannstraße** leben derzeit 118 Personen. Betrieben wird die Unterkunft vom DRK.

Das **Wohnprojekt an der Hermann-Ehlers-Allee** steht bis auf weiteres 90 Personen zur Verfügung. Betreiber ist Fair Facility Management GmbH.

Das geplante **Wohnprojekt im Albrecht-Schaeffer-Weg** wird nach derzeitigem Baufortschritt in diesem Jahr fertiggestellt.

Im Hinblick auf die durch die Verwaltung angemieteten Räumlichkeiten in der **Christ-König-Kirchengemeinde/Am Soltekampe** finden derzeit kleinere Umbau- bzw. Renovierungsarbeiten in einem der Gebäude statt. Dort soll kurzfristig eine Wohnung für eine Flüchtlingsfamilie zur Belegung zur Verfügung gestellt werden. Für die übrigen Räumlichkeiten arbeitet die Verwaltung an einem Nutzungskonzept.